

Bitte vierfach einreichen!

An den
Regierenden Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
V D – Künstlerinnenprogramm
- V D KH -
Brunnenstraße 188 -190
10119 Berlin

von der Kulturverwaltung auszufüllen:
Antragsnummer:

Eingang:

Antrag im Rahmen der Ausschreibung des Berlin-Rheinsberger- Kompositionspreises 2012

(Antragsformular bitte in 5-facher Ausfertigung einreichen)

Antragstellerin

Anrede: Frau

Titel:

Vorname:

Geschlecht: w

Nachname:

Antragsstellertypus: Einzelperson Gruppe (nur bei konstanter Künstlerinnengruppe)

Projektdaten

Projekt-Titel:

Sparte: Musik

Beginn des Arbeitsaufenthalts in Rheinsberg:

Projekt-Kurzbeschreibung (für die Zeit des Arbeitsaufenthalts)

(max. 2000 Zeichen)

Daten Antragstellerin

Geburtsdatum:	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:	(bitte Land angeben)
Migrationshintergrund * – <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Herkunftsland Mutter:	Herkunftsland Vater:

*** Migrationshintergrund:**

Als Berliner/innen mit Migrationshintergrund gelten in Berlin lebende Ausländer/innen, Spät- Aussiedler/innen (im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 01.01.1950), Eingebürgerte, Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der g. Kategorien fällt. Weitere Informationen unter: www.berlin.de/lb/intmig/integrationskonzept.html

Adresszusätze:	
Straße:	
PLZ:	
Postfach:	Ort: Berlin
PLZ Postfach:	Land: Deutschland

Telefon (gesch):	Fax:
Mobilfunk (Telefon mobil):	
E-Mail (gesch):	Website (URL):

Parallelförderung (andere Vorhaben)

Haben Sie für 2012 auch bei anderen Institutionen eine Förderung beantragt?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja, wo?	in welcher Höhe?
_____	_____ EUR
_____	_____ EUR
_____	_____ EUR
(bereits zugesagte Förderungen bitte mit X kennzeichnen)	

Vorjahresförderung

Wurden Sie in den letzten 3 Jahren bereits mit öffentlichen Mitteln gefördert?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja, wann ?	_____
Von wem ?	_____
In welcher Höhe ?	_____

Anlagen

Folgende Anlagen sind beigefügt (die ersten drei bitte in vierfacher Ausfertigung):	
<input type="checkbox"/>	künstlerischer Lebenslauf
<input type="checkbox"/>	ausführliche Darstellung des Arbeitsvorhabens im Rahmen des Aufenthalts in Rheinsberg
<input type="checkbox"/>	CDs, DVDs
<input type="checkbox"/>	Max. 2 Partituren oder Kompositionsauszüge (in einfacher Version, nicht mehrfach kopiert)

Dokumentations-/Informationsmaterial (Kataloge, Kopien, DVDs, CDs, Fotos, Rezensionen etc.)
Die folgenden und mit Namen versehenen Arbeitsproben werden eingereicht:

Hinweise:

- Nur ein vollständig ausgefüllter Antrag kann bearbeitet/berücksichtigt werden. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich den Förderungszwecken.
- Eine Haftung für verloren gegangene und beschädigte Unterlagen ist ausgeschlossen.
- Die Bewilligung wird zurückgenommen und die Zuwendungsempfängerin zur Rückzahlung bereits ausgezahlter Mittel verpflichtet, wenn die Förderung zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben erlangt worden ist, es sei denn, sie hat den Grund dafür nicht zu vertreten.

Erklärungen:

- Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.
- Die Ausschreibungsbedingungen sind mir bekannt. Ich erkenne sie an.
- Mit der Unterzeichnung dieses Antrages erkläre ich mein Einverständnis, dass meine personen- und projektbezogenen Daten im Rahmen der Förderverfahren der Berliner Kulturverwaltung entsprechend des Datenschutzgesetzes elektronisch gespeichert und verarbeitet sowie an die Jury weitergereicht werden dürfen.
- Ich bin im Falle einer Förderung einverstanden mit der Veröffentlichung folgender Angaben im Internet: Name, Adresse sowie Art, Höhe und Zweck der Zuwendung.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die von mir dem Antrag beigefügten Arbeitsproben und sonstigen zusätzlichen Unterlagen längstens 6 Wochen nach Bekanntgabe der Förderentscheidung und der schriftlichen Benachrichtigung für mich aufbewahrt werden bzw. zur Abholung bereit liegen.
- Falls ich von anderer Stelle eine Förderung für denselben Förderungszeitraum erhalten sollte, werde ich dies der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten umgehend mitteilen.

Antragsdatum

Unterschrift

Bitte drucken/kopieren Sie den ausgefüllten Antrag viermal, unterschreiben ihn und senden diesen fristgerecht per Post zusammen mit den Anlagen an die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, z.H. Frau Karin Hofmann, oder geben ihn dort ab.